

NZ

Donnerstag, 9. Februar 2017
 AHLO5, Nr. 034, 6. Woche

Konzert mit Raritäten der Musik

Erstaufführungen

HEEK. Zu einem mit Erstaufrührungen angereicher- ten Werkstattkonzert lädt der Landesver- band der Lieb- haberorches- ter NRW am Sonntag, 19. Februar, alle Interessierten ein. Zum vier- ten Mal findet vom 17. bis 19.



Februar in der Landesmusik- akademie das Seminar für Bläserensembles statt. Mitt- lerweile sind aber auch Strei- cher zugelassen. Sämtliche Teilnehmer spielen unter an- derem Filmmusiken des un- garisch-amerikanischen Meis- ters Miklós Rózsa („Ben Hur“), filmisch bleibt es auch mit Themen aus „Der Pate“ und „Romeo und Julia“ sowie mit Musik des späteren Hitch- cock-Komponisten Bernard Herrmann („Psycho“). Dieser hat in den 1930er-Jahren, als Hörspielsendungen im Rund- funk beliebt waren, „Crime Classics“ mit mysteriöser und packender Musik versehen. Komponist und Dirigent **Tobias van de Locht** (Foto), Leiter des Seminars, hat diese Stü- cke entdeckt und rekonstru- iert – sie erklingen zum ersten Mal als Konzertmusik.

i Beginn ist am 19. Februar um 16 Uhr im Konzertsaal der Landesmusikakademie NRW, Steinweg 2, in Heek-Nienborg. Der Eintritt ist frei.

W.N. 02102177

Erstaufführungen beim Werkstattkonzert

Freier Eintritt am 19. Februar in der LMA

NIENBORG. Zu einem mit Erst- aufführungen angereicher- ten Werkstattkonzert lädt der Landesverband der Lieb- haberorchester NRW am 19. Februar (Sonntag) alle Interessierten ein. Es beginnt um 16 Uhr im Konzertsaal der Landesmusikakademie, der Eintritt ist frei.

Zum vierten Mal findet vom 17. bis 19. Februar an der Landesmusikakademie das Seminar für Bläseren- sembles statt. Mittlerweile sind auch Streicher zugelassen, die zusammen mit den Bläsern gemischt besetzte Werke musizieren wie zum Beispiel Mozarts „Musikali- schen Spaß“, ein spritziges Stück für zwei Naturhörner und Streicher. Im öffentli- chen Abschlusskonzert kann man dieses und weitere Wer- ke erleben.

Die Teilnehmer musizie- ren drei knallige und melo- dische Filmmusiken des Komponisten Miklós Rózsa (Ben Hur). Filmisch bleibt es mit den Themen aus „Der Pate“ und „Romeo und Julia“, komponiert von Nino Rota,

RSAN3-V1

und Radiomusiken des spä- teren Hitchcock-Komponis- ten Bernard Herrmann (Psy- cho).

Komponist und Dirigent Tobias van de Locht, Grün- der und Leiter des Seminars, hat diese Preziosen re- konstruiert. Sie erklingen in Heek überhaupt zum ersten Mal als Konzertmusik.

Eine weitere Weltpremiere stellen vier Lieder für Sopran und Kammerensemble von Tobias van de Locht selbst dar, nach Texten von Goethe (Der Zauberlehrling) bis Tol- kien (Der kleine Hobbit).

Tierisch geht es weiter mit „Katzen-Musik“ nach Proko- fjew und Rossini und einem tierisch schweren Stück für Blechbläser, dem Brass Quintett von Sir Malcolm Arnold (Die Brücke am Kwai), dem Vorzeigestück al- ler Blechbläserformationen – ein fetziges und rundes Programm für Bläser- und Streicherkombinationen, be- reichert durch Harfe (Isabel- le Marchewka), Sopran (Stel- la-Louise Göke) und Schlag- werk (Malika Maminova).

„Musikalischer Spaß“

HEEK-NIENBORG. Zu einem mit Erstaufrührungen ange- reicherten Werkstattkonzert lädt der Landesverband der Liebhaberorchester NRW am Sonntag (19. Februar) um 16 Uhr in die Landesmusik- akademie, Steinweg 2, ein. Der Eintritt ist frei. Zum vier- ten Mal findet das Seminar für Bläserensembles statt. Mittlerweile sind auch Strei- cher zugelassen, die zusam- men mit den Bläsern ge- mischt besetzte Werke musi- zieren wie Mozarts „Musika- lischen Spaß“, ein spritziges Stück für zwei Naturhörner und Streicher. Im öffentli- chen Abschlusskonzert wer- den dieses und weitere Wer- ke gespielt.